

## Träumen

Die Brise sanft die Luft bewegt, das Sein mit süßen Düften belegt.  
Wenn dann der Wind mit voller Kraft bläst, das Rad der Mühle sich sehr schnell dreht.

Einfach nur träumen, einfach nur träumen. Einfach nur träumen, einfach nur träumen.

Wolken am Himmel Formen zeichnen, Bilder, die vielen Märchen gleichen.  
Flüsse den weiten Weg selbst finden, sich tief im Tal durch Ebenen winden.

Einfach nur träumen, einfach nur träumen. Einfach nur träumen, einfach nur träumen.

Das Saatkorn tief im Boden ruht, reifend schon das warme Licht sucht.  
Der Berg sich hoch zum Himmel zeigt, sein Schatten weit ins Land geneigt.  
Die Sonne uns das Leben gibt, jeder Ihre Wärme liebt.  
Ein Sternenschweif im Bogen weit zieht, das Glück für uns nicht mehr so fern liegt.

Einfach nur träumen, einfach nur träumen. Einfach nur träumen, einfach nur träumen.  
Einfach nur träumen, einfach nur träumen. Einfach nur träumen, einfach nur träumen.

2010 © Dr. Ingo Bruchhold